

Soeben erscheinen

DIE ERLEBNISSE JOACHIM VON DELBRÜCKS  
IN BERGWERKSTIEFE

# DER TAG OHNE LICHT SECHS MONATE UNTER BERGLEUTEN

Der Autor dieses mit größter Spannung geschriebenen Werkes hat sechs Monate unter der Erde verbracht: Seite an Seite mit den arbeitenden Bergleuten im Schacht, in allen Gefahren mit ihnen, ihr Freund und Helfer, der Schilderer ihres Daseins, ihres Kampfes, ihres Leides, ihrer Romantik — —

Wer wissen will, was das heißt, Bergmann zu sein, wer den Sinn und die wirtschaftliche Bedeutung des Bergwerks dieser großen, zugleich romantischen und naturalistischen Grundlage von Industrie und Handel, überhaupt des Lebens von Volk und Staat erkennen und verstehen will: der lese das große »menschliche Dokument« eines warmfühlenden und klar interpretierenden Schriftstellers und Künstlers — den ergreifenden Querschnitt von Mensch und Kohle, Öl, Staub und Schweiß, von Arbeit und Tod, belauscht inmitten von Knappenkameraden: den »Tag ohne Licht« — —

Preis M. 5.—

---

---

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK / BERLIN W 50